

Protokoll

über die 57. Sitzung der Sparte B „Gewerbetreibende und Wirtschaftspartner“
des Vereins „ALMA Elbtalaue – Alle machen Marketing e.V.“
vom Donnerstag, dem 19. Februar 2015, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer
des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Elbtalaue, Rosmarienstraße 3
in 29451 Dannenberg (Elbe)

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Sparte B Frank Schmidtke ist verhindert.
Ursula Fallapp eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die 56. Sitzung vom 15. Januar 2015

Das Protokoll wird ohne Beanstandungen genehmigt.

3. Bürgerstiftung der Stadt Dannenberg (Elbe) und Umgebung

Vorstellung eines Projektes durch den Vorsitzenden Dr. Alexander Schmitz.

Ursula Fallapp begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt besonders den Vorsitzenden der „Bürgerstiftung der Stadt Dannenberg (Elbe) und Umgebung“, Herrn Dr. Alexander Schmitz, der das Projekt „Regenschirm“ vorstellt.

Er erläutert, dass einigen Vorstandsmitgliedern innerhalb der Bürgerstiftung die Idee gekommen ist, mit den Geschäftsleuten eine Regenschirmaktion zu initiieren. Dr. Schmitz stellt darauf ab, dass er heute zugegen ist, um das Projekt vorzustellen und das Interesse unter den Geschäftsleuten zu erkunden. Unter dem Motto „Wir lassen Sie nicht im Regen stehen“ möchte die Bürgerstiftung in verschiedenen Geschäften in der Stadt Regenschirme deponieren, die von den Geschäftsleuten erworben werden können. Diese Regenschirme dienen dem Kunden dazu, bei schlechtem Wetter von Geschäft zu Geschäft zu gelangen, ohne nass zu werden. Einen Regenschirm zu gebrauchen, der nicht erworben werden muss, sondern der von Geschäft zu Geschäft mitgenommen werden kann und dort – sofern die Sonne wieder scheint – auch wieder abgegeben werden darf.

Dr. Alexander Schmitz erläutert, dass Geschäftsleute, die teilnehmen möchten, eine Stückzahl von fünf Schirmen erwerben müssen, um dieses Projekt initiieren zu können.

Die Anwesenden sind von dem Projekt begeistert.

Horst Schulze findet die Idee sehr charmant und fragt nach der Größe der Schirme.

Dr. Alexander Schmitz erläutert, dass hier noch keine Größe festgelegt wurde. Er schlägt vor, dass eine kleine Arbeitsgruppe gegründet wird, um die Einzelheiten festzulegen. Dazu würde er auch gerne einige Geschäftsleute mit aufnehmen.

Die überwiegende Anzahl der Anwesenden spricht sich dafür aus, keine Riesenschirme zu nutzen, sondern einen Schirm zu wählen, der eine gangbare Größe hat; allerdings sollte es ein Stockschild sein.

Heino Rygula betont den Sinn der Gemeinsamkeit und befürwortet das Projekt ebenfalls.

Silvia Nowak möchte beantwortet wissen, ob beteiligte Geschäfte auf diesem Schirm werben können.

Dies wird verneint, da ein solcher Aufwand kaum finanzierbar ist. Natürlich sollen die Schirme auch an Kunden verkauft werden können. Geschäftsleute, die sie bei der Bürgerstiftung erwerben, sollen einen Preis von 17,00 Euro zahlen. Im Verkauf liegt der Schirm dann bei 25,00 Euro.

Horst Schulze findet, dass dieses Projekt eine hervorragende Marketingaktion ist. Auch die Werbegemeinschaft wird hier mit einbezogen werden.

Margot Pruschke bittet darum, den Schirm farblich an die Aktion der roten Stühle anzupassen.

Dem stimmen die Anwesenden zu.

Dr. Schmitz sagt zu, zunächst mit der Volksbank und der Sparkasse Verbindung aufzunehmen, um abzuklären, ob beide Geldinstitute bereit wären, einen größeren Posten abzunehmen, so dass die finanzielle Grundlage bereits gefestigt ist.

Die weitere Entwicklung des Projektes wird in der nächsten Sitzung skizziert.

4. Wahl eines stellvertretenden Spartensprechers/einer stellvertretenden Spartensprecherin

Ursula Fallapp erläutert, dass der stellvertretende Spartensprecher der Sparte „Wirtschaft und Geschäftswelt“ Rainer Kölln bereits vor vielen Monaten darum gebeten hat, sein Amt einem anderen Wirtschaftspartner oder einer anderen Wirtschaftspartnerin zu übertragen. Aus Altersgründen möchte er die stellvertretende Spartensprecherfunktion nicht mehr wahrnehmen.

Ursula Fallapp bittet um Vorschläge.

Die Anwesenden äußern, dass Frank Schmidtke bereits einen Vorschlag entwickelt hat. Da Frank Schmidtke nicht anwesend ist, muss dieser Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung vertagt werden.

Dem stimmen die Anwesenden einstimmig zu.

5. Veranstaltungen des Jahres 2015

Die Veranstaltungen des Jahres 2015 sind vorzubereiten.

a) Ostermarkt

Der Ostermarkt der Werbegemeinschaft wird erweitert mit einem Kunsthandwerkermarkt im Rathaus. Die Kunsthandwerker haben sich in großer Teilnehmerzahl angemeldet. Der evangelische Kindergarten wird für eine Kaffeetafel im Rathaus sorgen. Die Werbegemeinschaft erarbeitet derzeit ein Programm für den Ostermarkt.

b) Lange Nacht der schönen Künste

Am 5. September 2015 findet in Dannenberg (Elbe) die „Lange Nacht der schönen Künste“ statt.

Ursula Fallapp bittet die Anwesenden – sofern dies noch nicht geschehen ist – sich für diese „Lange Nacht der schönen Künste“ anzumelden.

Unter den Anwesenden erklären

Heino Rygula – Jeans Schapp,

Friedrich-Wilhelm Eckhold – Kaufhaus des Wendlands,

Horst Schulze – Laden & Café Ambiente,

Margot Pruschke – Blumen-Pruschke

ihre Teilnahme an der „Lange Nacht der schönen Künste“.

Auf Nachfrage, ob in der Sparkasse ein großes Rahmenprogramm stattfinden soll, wird dieses von den Anwesenden bejaht. In der Sparkasse muss ein Anziehungspunkt für das Publikum zu finden sein.

Im Anschluss wird eine stilvolle „Lange Nacht der schönen Künste“ gewünscht. In den vergangenen Jahren ist es immer wieder zu gewissen Stilbrüchen gekommen. Hier muss im Vorwege mit den Geschäftsleuten in der Marschtorstraße, Am Markt und der Langen Straße gesprochen werden, dass diese Stilbrüche unterbleiben. So darf es nicht vorkommen, dass ein heimischer Schlachter mit roten Lacktischdecken und Bratwurststand dem Stil der „Lange Nacht der schönen Künste“ entgegenwirkt.

Von anderen Anwesenden wird der Wunsch nach einer erneuten Beleuchtungs- bzw. Illuminationsaktion in Dannenberg (Elbe) geäußert. Diese Illumination ist von der Stadt alleine nicht finanzierbar.

Arno Feigel macht den Vorschlag, aus dem Kunst- und Kulturetat der entsprechenden Stiftung der Sparkasse eine Mittelbewilligung zu beantragen.

Ursula Fallapp sagt zu, sich diesem Themenbereich anzunehmen. **Der Abgabetermin für eine Meldung, die „Lange Nacht der schönen Künste“ mitzugestalten, ist der 1. März.**

c) Verkaufsoffener Sonntag am 13. September 2015

Der 13. September ist der Tag des verkaufsoffenen Sonntages im Rahmen der City-Offensive in Dannenberg (Elbe). Der verkaufsoffene Sonntag soll – so Ursula Fallapp – in diesem Jahr mit einer NDR-Disco bereichert werden. Die Anwesenden befürworten das Projekt. Es ist zu überlegen, ob die NDR-Disco auf einem anderen Platz als auf dem Marktplatz stattfinden kann und ob sie erst um 15.00 Uhr beginnen könnte.

Die Einzelheiten werden abgeklärt und in der nächsten Sitzung berichtet.

d) Weihnachtsmarkt

Am 1. Adventswochenende findet in Dannenberg (Elbe) erneut der Weihnachtsmarkt statt. Die Organisation obliegt dem Marketing. Zu gegebener Zeit werden hier zusammen mit der Sparte „Wirtschaft und Geschäftswelt“ und der Werbegemeinschaft entsprechende Konzepte erstellt.

Die Anwesenden begrüßen die vorgestellten Vorgehensweisen zur Organisation der Veranstaltung. In den jeweiligen Sitzungen wird kontinuierlich berichtet.

6. Entwicklung in der Stadt Dannenberg (Elbe)

Rahmenplanung

Für die Rahmenplanung in der Stadt Dannenberg (Elbe) ist

- a) das Thema 'Stadtumbau' und
- b) das Thema 'Leitprojekt Innenentwicklung der Metropolregion'

von Bedeutung.

Im Rahmen des Stadtumbaukonzeptes gibt es konkrete Planungen, die eine Inwertsetzung des Mühlentores belegen.

Dannenberg (Elbe) ist aufgenommen in das Leitprojekt Innenentwicklung der Metropolregion. Auch hier wird derzeit an einem Vorzeigeprojekt für die Metropolregion gearbeitet. Nachfragen zum Mühlentorprojekt belegen die Wertigkeit dieses Projektes.

Die Anwesenden bitten darum, dass das Mühlentorprojekt nun zügig von Rat und Verwaltung umgesetzt wird.

7. Vermarktungsgesellschaft für den Landkreis Lüchow-Dannenberg

Sehr viel Arbeit und Initiative ist in die Neuordnung des Tourismus im Landkreis Lüchow-Dannenberg investiert worden. Im vergangenen Jahr haben unzählige viele Sitzungen stattgefunden, an denen Vorstandsmitglieder des Tourismusvereins mitgewirkt haben. Zunächst war angedacht, dass die Elbtalaue-Wendland-Touristik GmbH lediglich ihren Gesellschaftervertrag abändert, die Gesellschaft allerdings bestehen bleibt. Konzepte dazu wurden entworfen, die Basis war einbezogen. Im Sommer des vergangenen Jahres gab es insbesondere aus dem Südkreis eine große Gegenwehr gegen den erarbeiteten Gesellschaftervertrag. Eine neue Vermarktungsgesellschaft war in Rede, Politik wurde bei der Entwicklung dieser Vermarktungsgesellschaft herausgehalten. Die politischen Mandatsträger waren in der Erarbeitung nicht gewünscht. Dies alles führte dazu, dass im Januar des Jahres ein Alleingang des Regionalmarketingvereins Wendland vollzogen wurde. Der Alleingang hat bewirkt, dass eine endgültige Zersplittung im Landkreis Lüchow-Dannenberg entstanden ist.

Inzwischen hat der Kreisausschuss beschlossen, den Tourismus und die Wirtschaftsförderung jeweils getrennt in einem Los auszuschreiben. Der Landkreis stellt für die Wirtschaftsförderung 200.000,00 € und für den Tourismusverein 150.000,00 € zur Verfügung. Damit soll eine Dachmarke entwickelt werden, ein Corporate Design geschaffen werden und der Landkreis insgesamt einer Vermarktungslinie unterzogen werden.

Es bestehen Befürchtungen, dass bei einer Fremdvergabe der Tourismus erheblich leiden wird. Ein Unternehmen, das diesen Auftrag erhält, hat das Ziel Gewinne einzufahren. Diese Gewinne gehen zu Lasten des örtlichen Tourismus. Der Landrat hat zugesagt, dass ein Fachbeirat mit örtlichen Tourismusvertretern gegründet werden soll, der dieser Gesellschaft zugeordnet wird. Dennoch ist die Neuregelung ein Schritt in das letzte Jahrhundert. Nun ist wichtig, dass jetzt zielstrebig in der Samtgemeinde Elbtalaue eine Neuaufstellung der örtlichen Touristinfos erfolgt. Die Gästeinformation in Dannenberg (Elbe) wird vom Marketingverein ALMA Elbtalaue betrieben. Wie von politischen Mandatsträgern zu erfahren ist, soll auch die Kur- und Touristinformation vom Marketingverein übernommen werden. Hier gibt es Synergieeffekte; diese gilt es zu nutzen.

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

8. Wettbewerb „Land der Ideen“

Beteiligung der Samtgemeinde Elbtalaue

Bis zum 15. März 2015 können Projekte eingereicht werden, die Innovationen für eine digitale Welt beschreiben. Es werden positive Impulse für die Vernetzung Deutschlands gesucht.

In der Vernetzung unterschiedlicher Branchen und Beteiligter, wie Software-Unternehmer mit Landmaschinenherstellern und deren Kunden, liegt zum Beispiel eine Zukunft der Industrie. In einer solchen Form sind Projekte gewünscht, die ein Netzwerk darstellen. Die Teilnahme lohnt sich, da die Projekte eine besondere Öffentlichkeitswirksamkeit erfahren.

Die Anwesenden sind der Meinung, dass ein Wettbewerbsantrag nur dann geschrieben werden sollte, wenn Aussicht auf Erfolg als Preisträger besteht. Ursula Fallapp wird beauftragt, dies auszuloten.

9. Verschiedenes

a) Stand der Entwicklung des Hotels „Alte Post“

Horst Schulze fragt nach dem Stand der Entwicklung des Hotels.

Ursula Fallapp erläutert, dass intensiv an der Entwicklung eines Konzeptes gearbeitet wird.

b) Mercado-Ausstellung

Vom 25. bis zum 28. Februar findet erneut eine „Präsentation der Region“ im Mercado-Geschäftshaus in Hamburg/Altona statt. In den Vorjahren ist mit dieser Aktion große Resonanz hervorgerufen worden. In diesem Jahr finden zwei Ausstellungen statt – eine jetzt im Februar und die zweite unmittelbar vor den Sommerferien in Hamburg.

Viele Veranstaltungen sind durchzuführen. In der Anlage ist ein kreisweit abgestimmter Plan der wichtigen Veranstaltungen enthalten.

Ursula Fallapp erläutert, dass der Marketingverein eine gute Netzwerkarbeit aufgebaut hat und daher auch andere Vereine sehr gerne mit dem Marketingverein zusammen arbeiten.

Die Anwesenden erklären sich mit den Initiativen des Marketings im Jahre 2015 einverstanden.

c) Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung findet am 28. April 2015 statt.

10. Schließung der Sitzung

Ursula Fallapp schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.



Ursula Fallapp
Protokollführerin